



# Kirchenvorsteher-Tag des Dekanats Lohr a.Main

Thema:

*Im Kirchenvorstand die  
Gemeinde mitgestalten*



*Aufgaben und Chancen,  
Verantwortung und ihre Grenzen*



# Impulse für den Austausch in kleinen Gruppen – zu dritt oder viert

- Welche der gerade gestellten Fragen beschäftigt Sie am meisten?
- Welche Antworten möchten Sie ergänzen oder kommentieren?
- Was möchten Sie nach diesem Gruppengespräch dem Referenten oder dem Dekanatsausschuss im Plenum sagen?

*Sie müssen nicht alle drei Impulse besprechen. Zeit: 15 Minuten*



# Was in Vakanz-Zeiten wachsen kann







**Do not disturb this picture**



***Wir sind eine Pfarrerzentrierte Kirche***



***Wir sind eine Immobilien-zentrierte Kirche***



***Wir sind eine Finanz-zentrierte Kirche***





# Perspektivwechsel

Blick in die  
Kirchengeschichte

Blick in die  
weltweite  
Ökumene



Kirche

# Gemeinde allein zu Haus

Im hessischen Oberstedten hat sich das Pfarrerpaa für drei Monate nach Australien verabschiedet. Seitdem steigen die Gläubigen auf die Kanzel. Ein Modell für die Zukunft?

Von **Stefanie Schwenkenbecher**

7. September 2014, 21:26 Uhr / [Erschienen in Christ & Welt](#) / [41 Kommentare](#) /

[Auf einer Seite lesen](#)

**INHALT** ▾

Die Frau auf der Kanzel ist Biologielehrerin. Sie hat keine theologische



- Vakanz ist erstmal „Mist“ und hat mit Abschied und Trauer zu tun.
- „Wir haben die Vakanz genutzt, um uns alles mal anzuschauen und zu überlegen, was wir überhaupt wollen“.
- „Wir haben in der Vakanz ganz bewusst gesagt: Wir pausieren mit Vielem und machen nur das Nötigste. Dadurch ist Freiraum für Neues entstanden“
- „Wir haben erlebt, wie alle zusammenhelfen und unser Zusammenhalt wurde gestärkt.“
- „Wir sind selbstbewusster geworden und haben Verantwortung übernommen“.
- „Wir haben den Freispruch gebraucht, auch machen zu dürfen und loszulegen und nicht nur zu überbrücken oder zu warten.“



# Vakanz-Zeiten



Vakanzen als Zeiten des Hörens: Hören auf Gott, auf die Menschen, ...



Vakanzen als Auszeit, Zeit des Innehaltens und Durchschnaufens (es muss nicht alles wie immer weiterlaufen)



Vakanzen als Zeiten des Zusammenhalts: „Wir packen das“



Vakanzen als Zeiten der Klärung von Schwerpunkten



Vakanzen als Zeiten des Freiraums und der Kreativität



Vakanzen als Klärung des Selbstverständnisses von Ehrenamt



# Kirchenvorsteher-Tag des Dekanats Lohr a.Main

Thema:

*Im Kirchenvorstand die  
Gemeinde mitgestalten*



*Aufgaben und Chancen,  
Verantwortung und ihre Grenzen*



# Blick nach vorne – Hoffnung mitten in Veränderungen





Nach 1945 starkes Mitgliederwachstum bis in  
70er Jahre und viel Geld durch  
Wirtschaftswunder - **Dagobertinische Phase  
der Kirchengeschichte**

## Beispiel Schweinfurt

bis 1950: Schweinfurt war eine Gemeinde

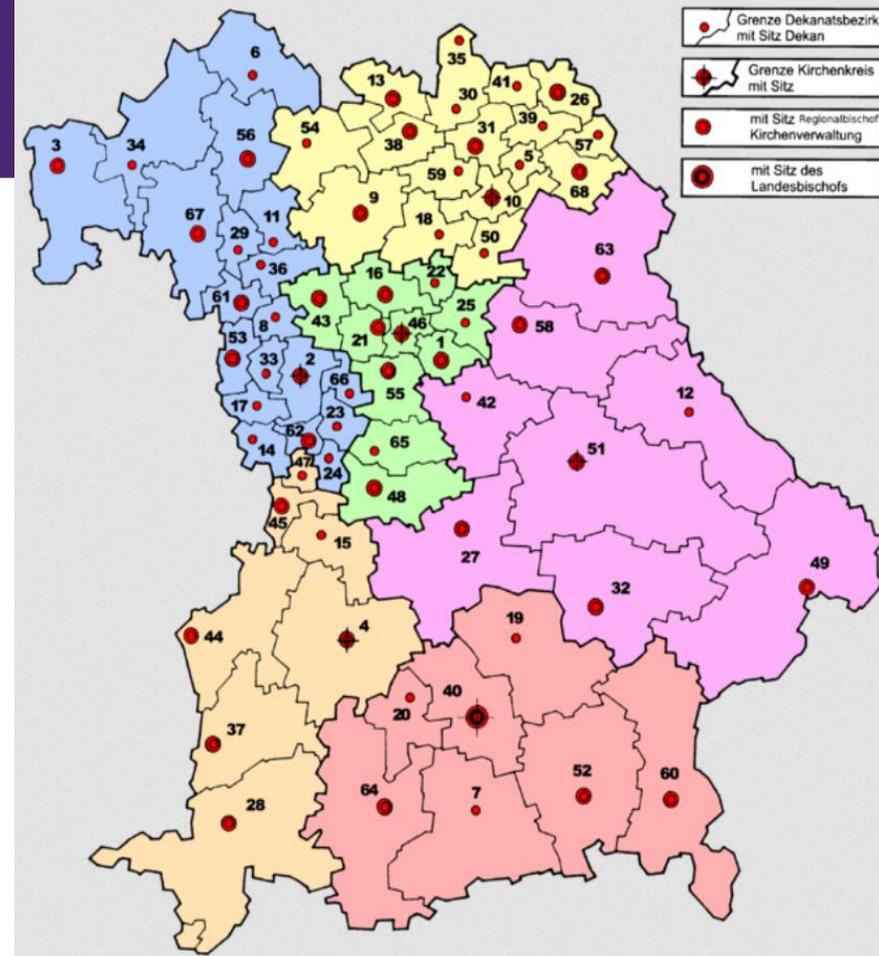
1542: 3000 Evangelische

1912: 11.000

1961: 25.000

-1950-1959: Aufteilung von Schweinfurt in 9 eigenständige Parochien (zwischen 2.500 und 6.200)

➔umfangreiche Bautätigkeiten zur Entfaltung des Gemeindelebens: Kirchen, Pfarrhäuser, Kirchnerhäuser, Gemeindehäuser, Jugendräume, Kindergärten. („Selbst der kleinsten Gemeinde steht jetzt ein Kindergarten zur Verfügung“)





# Neue Formen von Kirche



**Weggemeinschaft  
„Christ.Sein.Leben“ in  
Weißenburg**





### **M steht für „missional“:**

Als Teil der „missio Dei“ (Sendung Gottes) zu den Menschen hingehen und mit ihnen in den jeweiligen Kontexten und Milieus neue Zugänge zum christlichen Glauben (wieder-) entdecken.



### **U steht für „unkonventionell“:**

Sich auf Menschen zubewegen, ihre Fragen und Sehnsüchte ernst nehmen, neue Wege gehen, kreativ und innovativ etwas ausprobieren, so dass Orte des Evangeliums entdeckt werden oder neu entstehen.



### **T steht für „Tandem“:**

Ein Träger der ELKB macht sich gemeinsam mit anderen auf den Weg, Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes zu ermöglichen.  
Tandempartner könnten sein: ökumenische Partner oder gesellschaftliche Akteure.

# Ziele des MUT Projekts

- Kreativität und Experimentierfreude fördern
- Neue Formen von Kirche erproben
- Freiraum geben für Innovation
- Kirche der Zukunft träumen und ausprobieren





MUT Projekt: Neue Formen von Kirche fördern

KASUALIEN: SEGEN.Servicestelle, etc.

KONFI-LAB: neue Rahmenrichtlinien für  
Konfirmandenzeit

beGEISTert leiten

BACK TO CHURCH – Sonntag: Bayernweiter  
Einladungssonntag

Churchpool App

Regionale Gottesdienstkonzepte

Neue Wege bei Immobilien

Andere Berufsgruppen





▪ *Verändertes Arbeiten:* Von der Versäulung zur Vernetzung

▪ *Verändertes Leiten:* Von der Verwaltung zur Gestaltung

▪ *Verändertes Selbstverständnis:* Von der staatsanalogen Institution zur zivilgesellschaftlichen Akteurin, zur Bewegung

▪ *Verändertes Gemeindebild:* Von der Parochie zur Pluriformität

▪ *Veränderte Haltung* Von der Vollversorgerkirche zum geistlichen Kraftort mit Schwerpunkten und aktivem „Rausgehen“

▪ *Verändertes Engagement:* Von der pfarrerzentrierten Kirche zu multiprofessionellen Teams & einer vom Ehrenamt geprägten Kirche

▪ *Verändertes Miteinander:* Vom Gegeneinander oder Nebeneinander zum Miteinander

▪ *Verändertes Handeln:* Von der Angebotsorientierung zur missionalen Kirche im Sozialraum

▪ *Veränderte Immobiliensituation:* Von der vereinsorientierten Gemeinde zur Wiederentdeckung der Kirchen, der Häuser der Christen und „weltlicher“ Gebäude



## Kirche verändert sich massiv ...



**Ihr schreibt Kirchengeschichte!!!**

**JETZT ist**

**die ZEIT**

MK 1,15

*Hoffen. Machen.*



# Impulsfragen



- Was hat mich angeregt?
- Wo erlebe ich Aufbruch, Mut, Hoffnung?
- Wo sehe ich Gestaltungsräume?
- Was brauche ich, damit wir „aufbrechen“ können?